

**Region:**

# Heilbronn-Franken

Die Region Heilbronn-Franken liegt im Nordosten von Baden-Württemberg und ist mit 4.765 km<sup>2</sup> flächenmäßig die größte Region des Landes. Sie zählt rund 887.260 Einwohner. Als Teil der Europäischen Metropolregion Stuttgart weist sie, gemessen an der Einwohneranzahl, die höchste Dichte an Weltmarktführern aller Regionen in Deutschland auf.

# Höchste Dichte an Weltmarktführern

Die Wirtschaftsstruktur der Region ist im Vergleich zu Baden-Württemberg deutlich stärker durch den Produktionssektor bestimmt. Im Gegensatz dazu ist der Dienstleistungssektor unter durchschnittlich ausgeprägt, wobei hier der Handel eine wichtige Rolle einnimmt. Die Industrie in der Region hat sich historisch entwickelt und ist breit aufgestellt. Durch einen hohen Anteil an Beschäftigten in Clusterunternehmen gilt Heilbronn-Franken als ausgesprochene Cluster-Region. Zu den wichtigsten Branchen (nach Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Handel, Bau und öffentlicher Sektor) gehören:

- die Metallindustrie mit dem Maschinenbau und der Herstellung von Metallerzeugnissen,
- der Kraftfahrzeugbau mit Zulieferern,
- die Elektrotechnik,
- das Ernährungsgewerbe mit der Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln sowie
- Finanzdienstleistungen.

Die Innovationskraft ist im Vergleich zu den übrigen Regionen im Mittelfeld angesiedelt. Wichtige Standorte für unternehmerische und außeruniversitäre Forschung und Entwicklung sind Abstatt, Untergruppenbach, Hardthausen-Lampoldshausen und Wertheim. Diese werden ergänzt durch die unternehmensinterne Forschung und Entwicklung, die in der gesamten Region stattfindet. Darüber hinaus bieten die fünf Hochschulstandorte ein breites Spektrum an Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

| Innovationsindex der Region* |      |           |
|------------------------------|------|-----------|
| Gesamtindex                  | 33,1 | Land 38,4 |
| ■ Niveauindex                | 27,7 | Land 35,2 |
| ■ Dynamikindex               | 56,6 | Land 47,8 |

| Beschäftigte in den einzelnen Sektoren** |        |             |
|--|--------|-------------|
| Produktionssektor                        | 42,9%  | Land 35,7 % |
| Dienstleistungssektor insgesamt          | 56,5 % | Land 63,8 % |

| FuE Personalintensität*** |       |            |
|---------------------------|-------|------------|
| 2013                      | 1,9 % | Land 2,1 % |

## FuE Personalintensität\*\*\*

|      |       |            |
|------|-------|------------|
| 2015 | 2,4 % | Land 2,3 % |
|------|-------|------------|

\*Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stand 2016

\*\* Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stand 06/2017

\*\*\* Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, FuE-Personal in Vollzeitäquivalentenbezogen auf die Erwerbstätigen in Vollzeitäquivalenten, Stand08/2016

## Ansprechpartner/-in

### **Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH**

Andreas Schumm  
Koepffstraße 17  
74076 Heilbronn

Telefon:+ 49 7131 7669-860  
Fax: + 49 7131 7669-869  
E-Mail: [a.schumm@heilbronn-franken.com](mailto:a.schumm@heilbronn-franken.com)  
WW: <http://www.heilbronn-franken.com/>



**Kernregion: Heilbronn-Franken**

### **Automotive**

Die Automotive-Branche umfasst die Zulieferung, Produktion und Dienstleistung in der Automobilindustrie sowie alle für den Automobilssektor relevanten Bereiche. Automotive-Technik findet sich beispielsweise in Kraftfahrzeugen, Landmaschinen, auf Schiffen oder in Flugzeugen.

## **AutomotiveDIALOG Wirtschaftsraum Heilbronn**

Der AutomotiveDIALOG ist das Netzwerk für die Automobilzulieferer im Wirtschaftsraum Heilbronn.

Mit dem Leitspruch "Profitables Wachstum für unsere Region" baut die 2007 initiierte und durch die Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH geführte Cluster-Initiative die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Region weiter aus.

Die Hauptaktivitäten dabei sind Standortmarketing, Initiierung von Kooperationen, Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sowie Erhöhung der Verfügbarkeit von hochqualifiziertem Personal. Der AutomotiveDIALOG fördert die regionale Automobilbranche und ist darüber hinaus über automotive-bw in ganz Baden-Württemberg vernetzt.

### **Einordnung der Cluster-Initiative**



#### **Fachliche Einordnung**

- Automotive

#### **Zuordnung Produktfelder**

- Automotive
- Leichtbau
- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau
- Automotive

#### **Anzahl der Mitglieder**

- Anzahl der Mitglieder: 53
- davon  
Kleine- und mittlere Unternehmen: 90 %

- davon  
Großunternehmen: 3 %
- davon  
Universitäten / Hochschulen: 7 %

### Rechtsform der Cluster-Initiative

- 

### Gründungszeitpunkt

- 2007

### Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 5
- Vollzeitäquivalente: 2

### Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Vernetzung unserer Mitglieder und anderer Akteure entlang der Wertschöpfungskette
- Ziel 2: Umsatz- und Ertragssteigerung unserer Mitglieder
- Ziel 3: Sicherung der Zukunft unserer Mitglieder durch Unterstützung in Fragen der Strategie, Effizienz und Innovation

### Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Organisation gemeinsamer Messeauftritte mit unseren Mitgliedsunternehmen auf Messen in Deutschland
- Service 2: Organisation von ganztägigen Konferenzen, z. B. Automobiltag Heilbronn
- Service 3: Organisation von Match-Makings
- Service 4: Initiierung internationaler Kooperationen
- Service 5: Angebot von Schulungen

### Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Entwicklung eines umfassenden Schulungsprogramms für Zulieferer der Automotive-Branche.
- Erfolgsgeschichte 2: Aufbau einer Partnerschaft mit dem Automotive-Cluster Aragon.
- Erfolgsgeschichte 3: Erstellung einer Internationalisierungsstrategie für die Automobilzulieferer.

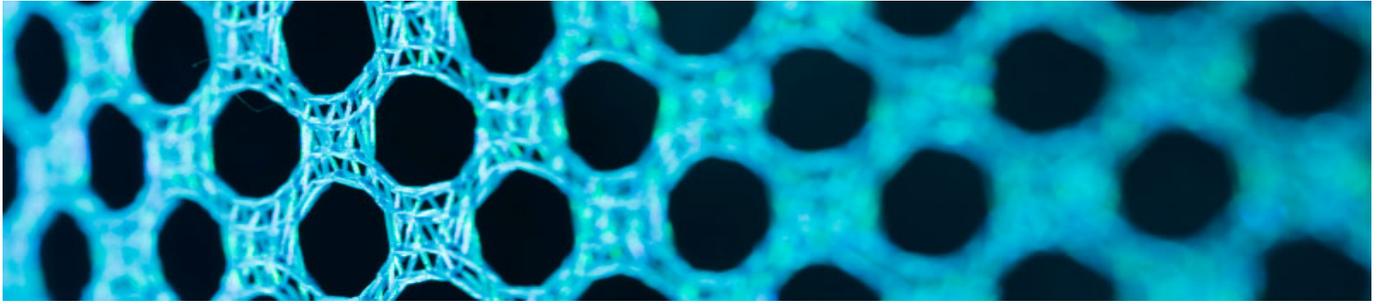


### Ansprechpartner/-in

#### **AutomotiveDIALOG c/o Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH**

Martin Schunkert  
Koepffstraße 17  
74076 Heilbronn

Telefon: +49 7131 20996-04  
Fax: +49 7131 20996-99  
E-Mail: [schunkert@wfgheilbronn.de](mailto:schunkert@wfgheilbronn.de)  
WWW: <https://wfgheilbronn.de/automotivedialog.html>



**Kernregion: Heilbronn-Franken**

## **Neue Werkstoffe / Oberflächen**

Die Materialwissenschaften und die Werkstoff- und Oberflächentechniken tragen als Querschnittstechnologien wesentlich zur Lösung der Zukunftsfragen und Herausforderungen, insbesondere in den Wachstums- / Zukunftsfeldern nachhaltige Mobilität, Umweltschutz, Erneuerbare Energien sowie Gesundheit, bei. Sie sind Innovationstreiber und Schlüssel für Produktinnovationen für fast alle Industriezweige.

# **KunststoffDIALOG Wirtschaftsraum Heilbronn**

Im KunststoffDIALOG sind 38 Akteure der Kunststoffbranche im Wirtschaftsraum Heilbronn organisiert. Die Mitglieder werden in den Bereichen Strategie, Marketing, Effizienz und Innovation unterstützt.

Mehr als 200 Unternehmen bilden das Cluster der Kunststoffbranche im Wirtschaftsraum Heilbronn, bestehend aus der Stadt Heilbronn und dem Landkreis Heilbronn. Mit dem KunststoffDIALOG als Cluster-Initiative wurden die Strukturen für eine dauerhafte Vernetzung der Unternehmen aller Teilbereiche der Kunststoffbranche geschaffen. Ausgehend von Kunststoff-Foren, die als Treffpunkt für die Unternehmen konzipiert sind und gleichzeitig jeweils einen inhaltlichen Schwerpunkt haben, kann über den KunststoffDIALOG Wissen von den Hochschulen und Forschungsinstituten in die Unternehmen transferiert werden sowie gemeinsame Messeauftritte, Werbebroschüren und Technologietage umgesetzt werden.

Zur Unterstützung unserer Mitglieder stellen wir bei passenden Ausschreibungen Förderanträge, so dass wir bislang in den Bereichen Strategie, Effizienz, Expansion und bei der Anwerbung auswärtiger Auszubildender Unterstützungsleistungen anbieten konnten. Aktuell führen wir ein clusterbezogenes Kooperationsprojekt mit dem Danish Materials Network durch.

## **Einordnung der Cluster-Initiative**



### **Fachliche Einordnung**

- Neue Werkstoffe / Oberflächen

### **Zuordnung Produktfelder**

- Automotive
- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau
- Leichtbau

## **Anzahl der Mitglieder**

- Anzahl der Mitglieder: 38
- davon  
Kleine- und mittlere Unternehmen: 84 %
- davon  
Großunternehmen: 5 %
- davon  
Universitäten / Hochschulen: 8 %
- davon  
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 3 %

## **Rechtsform der Cluster-Initiative**

- 

## **Gründungszeitpunkt**

- 2003 (Startpunkt der Aktivitäten) 2014 (Start des Mitgliedschaftssystems)

## **Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente**

- Anzahl der Mitarbeiter: 6
- Vollzeitäquivalente: 2,5

## **Clusterbezogene Auszeichnungen**

- Cluster-Excellence Bronze-Label

## **Zielsetzung der Cluster-Initiative**

- Ziel 1: Vernetzung unserer Mitglieder und anderer Akteure entlang der Wertschöpfungskette
- Ziel 2: Umsatz- und Ertragssteigerung unserer Mitglieder
- Ziel 3: Sicherung der Zukunft unserer Mitglieder durch Unterstützung in Fragen der Strategie, Effizienz und Innovation

## **Serviceleistungen und Aktivitäten**

- Service 1: Organisation gemeinsamer Messeauftritte mit unseren Mitgliedsunternehmen auf Kunststoffmessen in Deutschland
- Service 2: Organisation von Kunststoff-Foren
- Service 3: Organisation von Match-Makings
- Service 4: Initiierung internationaler Kooperationen

## **Erfolgsgeschichten**

- Erfolgsgeschichte 1: Erstellung einer Internationalisierungsstrategie mit Unterstützung von Baden-Württemberg International und Start erster internationaler Kooperationsprojekte mit dem Danish Materials Network.
- Erfolgsgeschichte 2: Durchführung des Projekts SEFEX, mit dem unsere Mitgliedsunternehmen in den Bereichen Strategieentwicklung, Effizienzsteigerung und Expansion geschult werden und bei der Umsetzung eigener Projekte angeleitet werden.

Bislang haben mehr als 20 Unternehmen an einem oder mehreren der Module teilgenommen.

Das Projekt mit einer dreijährigen Laufzeit endet am 30.09.2018.

SEFEX wird maßgeblich durch den EFRE-Fonds der Europäischen Union und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg unterstützt.

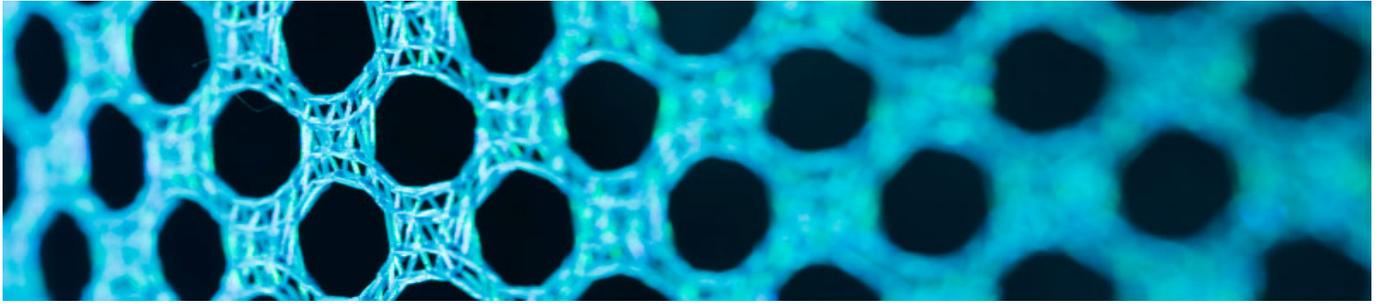
- Erfolgsgeschichte 3: Durchführung des Projekts Job4u - Deine Ausbildung in Heilbronn, mit dem wir unsere Unternehmen bei der Anwerbung auswärtiger Auszubildender unterstützen. Die Auszubildenden werden bei der Entscheidung für eine Ausbildung in Heilbronn unterstützt sowie bei der Wohnungssuche, beim Umzug und bei der Eingewöhnung an den Wirtschaftsraum Heilbronn begleitet. Bisher haben mehr als 40 Unternehmen am Projekt Job4u - Deine Ausbildung in Heilbronn teilgenommen. Das Projekt mit einer dreijährigen Laufzeit endet am 31.05.2019. Job4u - Deine Ausbildung in Heilbronn wird maßgeblich durch das BiBB und den ESF-Fonds der Europäischen Union unterstützt.

## Ansprechpartner/-in

### **KunststoffDIALOG c/o Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH**

Patrick Dufour  
Koepffstraße 17  
74076 Heilbronn

Telefon: +49 7131 20996-0  
Fax: +49 7131 20996-99  
E-Mail: [dufour@wfgheilbronn.de](mailto:dufour@wfgheilbronn.de)  
WWW: <https://wfgheilbronn.de/kunststoffdialog.html>



**Kernregion: Heilbronn-Franken**

## **Neue Werkstoffe / Oberflächen**

Die Materialwissenschaften und die Werkstoff- und Oberflächentechniken tragen als Querschnittstechnologien wesentlich zur Lösung der Zukunftsfragen und Herausforderungen, insbesondere in den Wachstums- / Zukunftsfeldern nachhaltige Mobilität, Umweltschutz, Erneuerbare Energien sowie Gesundheit, bei. Sie sind Innovationstreiber und Schlüssel für Produktinnovationen für fast alle Industriezweige.

# **MetalIDIALOG Wirtschaftsraum Heilbronn**

Im MetalIDIALOG sind 45 Akteure der Metallbranche im Wirtschaftsraum Heilbronn organisiert. Die Mitglieder werden insbesondere in den Bereichen Strategie, Marketing, Effizienz und Innovation unterstützt.

Mehr als 250 Unternehmen bilden den Cluster der Metallbranche im Wirtschaftsraum Heilbronn, bestehend aus der Stadt Heilbronn und dem Landkreis Heilbronn. Mit dem MetalIDIALOG als Cluster-Initiative wurden die Strukturen für eine dauerhafte Vernetzung der Unternehmen aller Teilbereiche der Metallbranche geschaffen. Ausgehend von Metall-Foren, die als Treffpunkt für die Unternehmen konzipiert sind und gleichzeitig jeweils einen inhaltlichen Schwerpunkt haben, kann über den MetalIDIALOG Wissen von den Hochschulen und Forschungsinstituten in die Unternehmen transferiert werden und gemeinsame Messeauftritte, Werbebroschüren und Technologietage umgesetzt werden.

Zur Unterstützung unserer Mitglieder stellen wir bei passenden Ausschreibungen Förderanträge, so dass wir in den Bereichen Strategie, Effizienz, Expansion und bei der Anwerbung auswärtiger Auszubildender Unterstützungsleistungen anbieten konnten. Aktuell führen wir ein clusterbezogenes Kooperationsprojekt mit dem Danish Materials Network durch. Darüberhinaus besteht eine Partnerschaft mit der japanischen Region Hitachi.

## **Einordnung der Cluster-Initiative**



### **Fachliche Einordnung**

- Neue Werkstoffe / Oberflächen

### **Zuordnung Produktfelder**

- Automotive
- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau
- Neue Werkstoffe / Oberflächen

- Leichtbau

### **Anzahl der Mitglieder**

- Anzahl der Mitglieder: 45
- davon  
Kleine- und mittlere Unternehmen: 91 %
- davon  
Universitäten / Hochschulen: 6 %
- davon  
Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 2 %

### **Rechtsform der Cluster-Initiative**

- 

### **Gründungszeitpunkt**

- 2003 (Start der Aktivitäten) 2014 (Start des Mitgliedschaftssystems)

### **Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente**

- Anzahl der Mitarbeiter: 7
- Vollzeitäquivalente: 2,8

### **Clusterbezogene Auszeichnungen**

- Cluster-Excellence Bronze-Label

### **Zielsetzung der Cluster-Initiative**

- Ziel 1: Vernetzung unserer Mitglieder und anderer Akteure entlang der Wertschöpfungskette
- Ziel 2: Umsatz- und Ertragssteigerung unserer Mitglieder
- Ziel 3: Sicherung der Zukunft unserer Mitglieder durch Unterstützung in Fragen der Strategie, Effizienz und Innovation

### **Serviceleistungen und Aktivitäten**

- Service 1: Organisation gemeinsamer Messeauftritte mit unseren Mitgliedsunternehmen auf Metallmessen in Deutschland
- Service 2: Organisation von Metall-Foren
- Service 3: Organisation von Match-Makings
- Service 4: Initiierung internationaler Kooperationen
- Service 5: Angebot von Schulungen

### **Erfolgsgeschichten**

- Erfolgsgeschichte 1: Erstellung einer Internationalisierungsstrategie mit Unterstützung von Baden-Württemberg International und Start erster internationaler Kooperationsprojekte mit dem Danish Materials Network und der japanischen Region Hitachi.

- Erfolgsgeschichte 2: Durchführung des Projekts SEFEX, mit dem unsere Mitgliedsunternehmen in den Bereichen Strategieentwicklung, Effizienzsteigerung und Expansion geschult werden und bei der Umsetzung eigener Projekte angeleitet werden.

Bislang haben mehr als 20 Unternehmen an einem oder mehreren der Module teilgenommen.

Das Projekt mit einer dreijährigen Laufzeit endet am 30.09.2018.

SEFEX wird maßgeblich durch den EFRE-Fonds der Europäischen Union und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg unterstützt.

- Erfolgsgeschichte 3: Durchführung des Projekts Job4u - Deine Ausbildung in Heilbronn, mit dem wir unsere Unternehmen bei der Anwerbung auswärtiger Auszubildender unterstützen. Die Auszubildenden werden bei der Entscheidung für eine Ausbildung in Heilbronn unterstützt sowie bei der Wohnungssuche, beim Umzug und bei der Eingewöhnung an die Wirtschaftsraum Heilbronn.

Bislang haben mehr als 40 Unternehmen am Projekt Job4u - Deine Ausbildung in Heilbronn teilgenommen.

Das Projekt mit einer dreijährigen Laufzeit endet am 31.05.2019.

Job4u - Deine Ausbildung in Heilbronn wird maßgeblich durch das BiBB und den ESF-Fonds der Europäischen Union unterstützt.

 **Ansprechpartner/-in**

**MetalIDIALOG c/o Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH**

Patrick Dufour  
Koepffstraße 17  
74076 Heilbronn

Telefon: +49 7131 20996-0  
Fax: +49 7131 20996-99  
E-Mail: [dufour@wfgheilbronn.de](mailto:dufour@wfgheilbronn.de)  
WWW: <https://wfgheilbronn.de/metalldialog.html>



## **Kernregion: Heilbronn-Franken**

### **Umwelttechnik**

Die Umwelttechnik findet sich als Querschnittstechnologie in vielen anderen Branchen als Teil des eigentlichen Kerngeschäftes wider. In Baden-Württemberg fokussieren dabei viele Unternehmen auf Energieeinsparungen, die Vermeidung von Emissionen durch nachgeschaltete Verfahren und produktionsintegrierte Umwelttechnik.

## **Modell Hohenlohe – Netzwerk für betrieblichen Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften e. V.**

Das Unternehmensnetzwerk Modell Hohenlohe fördert das nachhaltige Wirtschaften und Umweltbewusstsein in den Unternehmen und bietet eine Plattform zum Informations- und Expertenaustausch.

Im Gründungsjahr 1991 führte der Protest gegen eine geplante Sondermüllverbrennungsanlage im Hohenlohekreis 27 Unternehmen zusammen. Sie gründeten zunächst unter dem Namen "Modellversuch Hohenlohe" eine Fördergemeinschaft zur Abfallreduzierung. 1995 und 2006 wurde die Satzung und das Netzwerk zum heutigen Zweck erweitert. Das Netzwerk besteht heute aus 130 Produktions- und Dienstleistungsunternehmen, vom kleinen Handwerksbetrieb über Ingenieurbüros bis hin zum Industriekonzern. Modell Hohenlohe e. V. ist ein Unternehmensnetzwerk mit der Kernaufgabe der Förderung des nachhaltigen Wirtschaftens sowie des Vorantreibens des Umweltbewusstseins in den Unternehmen. Ökologie und Ökonomie werden in Einklang gebracht, somit vereinen sich unternehmerische Interessen und Umweltschutz. Schwerpunktthemen des Netzwerks sind: Projekte, EnergieEffizienz-Tisch, Schulungen, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Arbeitsgruppen zu den Themen Energie, Abfall, Umwelt-Sicherheit-Gesundheit, Facility Management.

### **Einordnung der Cluster-Initiative**



#### **Fachliche Einordnung**

- Umwelttechnik

#### **Zuordnung Produktfelder**

- Umwelttechnik
- Energie
- Gesundheitswirtschaft

- Wissenswirtschaft inklusive unternehmensnahe Dienstleistungen

### **Anzahl der Mitglieder**

- Anzahl der Mitglieder: 130
- davon
  - Kleine- und mittlere Unternehmen: 76 %
- davon
  - Großunternehmen: 20 %
- davon
  - Universitäten / Hochschulen: 1 %
- davon
  - Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 1 %
- davon
  - Gesundheit, Akademie, Umweltberater: 2 %

### **Rechtsform der Cluster-Initiative**

- 

### **Gründungszeitpunkt**

- 1991

### **Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente**

- Anzahl der Mitarbeiter: 3
- Vollzeitäquivalente: 1

### **Clusterbezogene Auszeichnungen**

- keine

### **Finanzierung**

- Mitgliedsbeiträge: 80 %
- Zahlungspflichtige Services: 10 %
- Teilnahmegebühren: 10 %

### **Zielsetzung der Cluster-Initiative**

- Ziel 1: Netzwerk für Mitglieder und Interessenten zum Thema Nachhaltigkeit und betrieblichen Umweltschutz
- Ziel 2: Anbieten einer Plattform zur Intensivierung des Expertenaustauschs
- Ziel 3: Regionale nachhaltige Aktivitäten

### **Serviceleistungen und Aktivitäten**

- Service 1: EnergieEffizienz-Tisch
- Service 2: Arbeitsgruppen: Energie, Abfall, Umwelt-Sicherheit-Gesundheit, Facility Management
- Service 3: Schulungen
- Service 4: Veranstaltungen, Vorträge zum Thema Nachhaltigkeit
- Service 5: Projekte

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

### **Erfolgsgeschichten**

- Erfolgsgeschichte 1: Durchführung EnergieEffizienz-Tisches Heilbronn-Franken plus -Einsparung von Energie und Ressourcen
- Erfolgsgeschichte 2: Diverse Veranstaltungen, beispielsweise: 10. Süddeutscher Energieeffizienztag in Kooperation mit der IHK Heilbronn-Franken, Gründungstagsfeier mit Kinovorführung und Fachvortrag

- Erfolgsgeschichte 3: Projektkonzeption und Organisation: Energietag für Mitarbeiter im Unternehmen und Organisation Tag der offenen Türe

 **Ansprechpartner/-in**

**Modell Hohenlohe – Netzwerk für betrieblichen Umweltschutz und nachhaltiges  
Wirtschaften e.V.**

Ulrich Boelcke  
Max-Eyth-Str. 36  
74632 Neuenstein

Telefon: +49 7942 94588-33  
Fax: +49 7941 64630-29  
E-Mail: [info@modell-hohenlohe.de](mailto:info@modell-hohenlohe.de)  
WWW: [www.modell-hohenlohe.de](http://www.modell-hohenlohe.de)



**Kernregion: Heilbronn-Franken**

## **Verpackungstechnik**

Die Verpackungstechnik umfasst unterschiedlichste Methoden und Stufen der Wertschöpfungskette, um ein Produkt transport- oder verkaufsfähig zu machen. Dazu gehören die Herstellung von Packstoffen, von Verpackungsmaschinen und von Packmitteln (z. B. eine Flasche oder ein Karton) sowie das Abpacken der Produkte selbst.

# **Packaging Valley Germany e. V.**

Der Verein Packaging Valley Germany e.V. ist weltweit das innovativste Cluster der Verpackungsindustrie. Es vernetzt über 80 Unternehmen mit insgesamt mehr als 20.000 Mitarbeitern.

Darunter zählen Hersteller von Verpackungsanlagen und Verpackungsmaschinen, Anbieter von Software und Automatisierungslösungen, Hersteller von Komponenten, Anbieter von Dienstleistungen rund um die Verpackungsindustrie sowie öffentliche Institutionen.

## **Einordnung der Cluster-Initiative**



### **Fachliche Einordnung**

- Verpackungstechnik

### **Zuordnung Produktfelder**

- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau
- Verpackungstechnik
- Medizintechnik
- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

### **Anzahl der Mitglieder**

- Anzahl der Mitglieder: 80
- davon  
Kleine- und mittlere Unternehmen: 82 %
- davon  
Großunternehmen: 11 %
- davon  
ZLV Kempten, VDC Fellbach, DVI Berlin, WTM Waiblingen, Hochschule der Medien Stuttgart, Hochschule Aalen: 7 %

### **Rechtsform der Cluster-Initiative**



### **Gründungszeitpunkt**

- Oktober 2007

### **Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente**

- Anzahl der Mitarbeiter: 5
- Vollzeitäquivalente: 1,4

### **Clusterbezogene Auszeichnungen**

- Cluster-Excellence Bronze-Label

### **Zielsetzung der Cluster-Initiative**

- Ziel 1: Marketing - Steigerung des Bekanntheitsgrades weltweit
- Ziel 2: Ausbau des Netzwerkes - Erfahrungsaustausch
- Ziel 3: Gemeinsame Weiterbildungsthemen - Recruiting

### **Serviceleistungen und Aktivitäten**

- Service 1: Organisation von Messeauftritten und Veranstaltungen
- Service 2: Entwicklung von Marketingkonzepten
- Service 3: Bedarfsgerechte Schulungen für MitarbeiterInnen der Unternehmen
- Service 4: Verpackungskongress "Packaging Valley Days" alle 3 Jahre
- Service 5: Recruiting-Events wie „Studenten treffen Unternehmer“

Eine weitere Serviceleistung ist: Packaging Valley Makeathon zum Thema Verpackungsmaschinen.

Zudem werden die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit vorantreiben.

### **Erfolgsgeschichten**

- Erfolgsgeschichte 1: Gemeinsame Messeauftritte insbesondere auf den Messen Interpack in Düsseldorf und Fachpack in Nürnberg.  
Es werden dort Gemeinschaftsstände präsentiert, die rund um die "Packaging Valley Lounge", inzwischen zu einem Branchentreffpunkt geworden sind. Beispielhaft sei die Fachpack in Nürnberg genannt, dort ist Packaging Valley mit zwölf Mitgliedsunternehmen auf einer Fläche von 1.200 qm präsent.
- Erfolgsgeschichte 2: "Packaging Valley Days", ein zweitägiger Fachkongress mit aktuellen Themen und der Möglichkeit Mitgliedsunternehmen zu besuchen. Es werden dort jeweils ca. 250 Besucher aus bis zu 20 Ländern erwartet.
- Erfolgsgeschichte 3: Im Juni 2020 fand der 1. Packaging Valley Makeathon statt. Dabei haben sich 40 Studenten, Mitgliedsunternehmen sowie Start-ups und Hochschulen zu vordefinierten Themenstellungen innerhalb 24 Stunden an 5 Standorten ausgetauscht und nach Lösungen gesucht. Das Event wurde von allen Beteiligten als höchst lohnenswert bewertet.



**Ansprechpartner/-in**

#### **Packaging Valley Germany e. V.**

Martin Buchwitz  
Stauffenbergstraße 35-37  
74523 Schwäbisch Hall

Telefon: +49 791 5801-22  
Fax: +49 791 5801-13  
E-Mail: martin.buchwitz@packaging-valley.com  
WWW: www.packaging-valley.com